

Kirchenfenster



Teure Renovierung

Rückblick Kirchentag

Besondere Gottesdienste



Inhalt

Gemeinde

Aktuell
Besinnliches
Besondere Gottesdienste
Unsere Konfis in Aktion
Berichte
Kita
Musik

Dekanat

BildungEvangelisch
Wort des Dekans

Übersicht
Gemeindenfenster
Kontakte und Konten
Gottesdienste

S. 3
S. 5
S. 6
S. 7
ab S. 8
S. 13
S. 19

S. 18
S. 20

S. 22
S. 23
S. 24

Freud und Leid



Bestattungen

Elisabetha Reichel
Günter Mohlzahn
Babette Heck
Anna Bauer

Peter Heckel
Martin Bosch
Marcus Kurth

Taufe

Lia Huber
Lana Binner
Romy Beetz
Ben Roth

Jubiläen

04.08.	Herbert Dorn	70 Jahre	25.08.	Anna Stauffer	75 Jahre
08.08.	Heinz Grieb	75 Jahre	01.09.	Kathrin Heck	70 Jahre
09.08.	Anna Illig	80 Jahre	15.09.	Rainer Brenner	80 Jahre
19.08.	Elfriede Löw	70 Jahre	24.09.	Gerda Popa	85 Jahre
20.08.	Johannes Gleede	70 Jahre	30.09.	Hedwig Held	75 Jahre

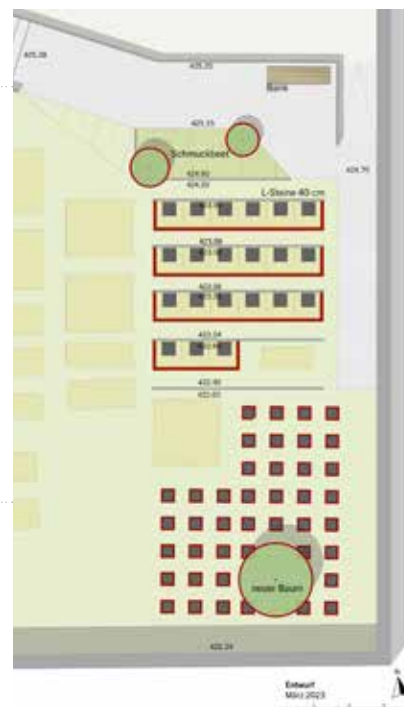
Liebe Gemeinde,

auf unserem Gräfenberger Friedhof entstehen demnächst neue Urnengrabstätten. Das ist notwendig, da zwischenzeitlich fast alle Plätze in der Urnenwand vergeben sind.

Platz für 24 Urnen bietet ein neues Urnengemeinschaftsgrab, das auf einer Freifläche neben dem Friedhofseingang vom Kirchplatz unterhalb des Brunnens angelegt wird. Auf einer grabsteinähnlichen Steele an dem Grab werden, ähnlich wie bei der Urnenwand, die Namen mit Geburts- und Sterbedatum der Verstorbenen auf Tafeln angebracht. Die Pflege des Gemeinschaftsgrabes, das bis Spätherbst fertiggestellt werden soll, übernimmt gegen Kostenerstattung die Kirchengemeinde.

Im Frühjahr kommen im südöstlichen Teil des Friedhofes, unterhalb der Leichenhalle zwei weitere Urnengrabstätten hinzu. Unten an der Friedhofsmauer werden 47 Urnenrasengräber angelegt. Eine bodenebene kleine Steinplatte markiert mit Namen den Urnenplatz des Verstorbenen. Um die kleinen Platten befindet sich eine Rasenfläche, die ebenfalls von der Kirchengemeinde gepflegt werden wird. Etwas darüber werden vier Reihen von 22 kleinen Urneneinzelgräbern angelegt. Die Pflege dieser 80 mal 80 cm großen Urnengräber bleibt beim jeweiligen Grabbesitzer. Nebenstehend finden Sie die Entwurfsplanung für diesen neuen Friedhofsteil.

Mit diesen drei neuen Möglichkeiten für die Bestattung von Urnen stehen auf unserem Friedhof dann insgesamt 93 neue Urnengrabstätten zur Verfügung. 71 davon ohne Pflegeaufwand für die Angehörigen. Natürlich können, wie schon bisher, Urnen auch in den bestehenden Einzel- und Familiengräbern beigesetzt werden.





Selbstverständlich sind auf unserem Friedhof auch weiterhin Erdbestattungen möglich, ob in bestehenden Gräbern oder in neu erworbenen. Allerdings sollten Sie dabei beachten, dass nicht alle auf unserem Friedhof zugelassenen Bestatter auch Erdbestattungen anbieten. Derzeit werden auf dem Gräfenberger Friedhof, nach unserem Wissen, Erdbestattungen nur von der Firma Bestattungen Haller aus Weißenhohe angeboten und durchgeführt.

Bald schon endet die Vakanz auf der zweiten Pfarrstelle. Schon am ersten September beginnt Pfarrerin Katrin Grimmer, die sich Ihnen im letzten Kirchenfenster vorgestellt hatte, ihren Dienst auf der Pfarrstelle Gräfenberg-Thusbrunn II. Zur Einführung von Pfarrerin Grimmer am 24. September sind alle herzlich eingeladen. Ebenso zu den weiteren besonderen Gottesdiensten in den kommenden beiden Monaten (siehe Seite 6).

Einen bunten Rückblick auf den Kirchentag haben wir für Sie auf den Seiten 10 und 11 zusammengestellt und was unsere neuen Konfirmandinnen und Konfirmanden schon miteinander erlebt haben, finden Sie auf Seite 7.

Gefreut haben wir uns über eine großzügige Spende für unsere Ukrainehilfe. Was es damit auf sich hat, verraten wir auf Seite 9.

Ein großes Thema ist derzeit und auch in diesem Kirchenfenster die anstehende Außenrenovierung unserer Dreieinigkeitskirche. Über die geplanten Arbeiten und deren Kosten informieren wir Sie auf Seite 14.

Viel Freude am Lesen unseres neuen Kirchenfensters

Herzlichst Ihr Reiner Redlingshöfer, Dekan



Danke: Wir möchten uns recht herzlich bei Edith Ertel für das langjährige Austragen des Kirchenfensters am Schelmsberg bedanken. Wir wünschen ihr weiterhin alles Gute und Gottes Segen. Gleichzeitig möchten wir Gisela Pirzer, die das Austragen von Frau Ertel übernimmt, im Kirchenfenster-Austrageteam herzlich begrüßen. Wir wünschen ihr viel Freude bei dieser Aufgabe.



Herr, du erforschest mich und kennest mich. Ich sitze oder stehe auf, so weißt du es; du verstehst meine Gedanken von ferne.

(Psalm 139)

Es tut gut, wenn wir Menschen uns verstanden wissen. Dann haben wir das Gefühl von guten Freunden umgeben zu sein, die ähnlich empfinden wie wir selbst. Es tut so gut, wenn wir nicht alleine sind mit unseren Gedanken. Wir wollen im Einklang mit unserer Umwelt leben.

Der Sommer ist da und bald beginnt die Urlaubszeit. Wir haben Zeit, die Seele baumeln zu lassen und unsere Gedanken frei fließen zu lassen. Erholung kann kreativ und fröhlich machen. Die Natur beflügelt uns und macht uns gleichzeitig nachdenklich. Wir genießen die Wärme der Sonnenstrahlen und treffen draußen viele Leute, denen wir im Winter nicht ohne Weiteres über den Weg laufen. Das macht unser Herz weit und froh. Gute Begegnungen empfinden wir oft als ein Geschenk Gottes. Er versteht uns und weiß, was wir brauchen. Er sorgt für uns und für die Natur. Dank sei ihm dafür.

Gleichzeitig nehmen wir die immer stärker voranschreitende Umweltzerstörung wahr und leiden unter der Hitze. Der Wald verändert sich in den letzten Jahren immer schneller. Das macht uns Angst und lässt uns traurig werden. Wie wird es weitergehen? Gott kennt uns auch in solchem Empfinden. Er weiß, dass wir schuldig werden und will uns die Gewissheit um Vergebung finden lassen. Er ist mit uns, wenn wir neue Wege suchen oder auch über Verzicht im Hinblick auf umweltschädlichen Konsum nachdenken.

Viele fahren in den Urlaub in diesen Monaten. Manche suchen die Ferne, andere die Nähe. Viele suchen auch Gott in dieser besonderen Zeit. Wir bekommen neue Eindrücke und begreifen die wunderbare Vielfalt dieser Erde neu. „Wunderbar sind deine Werke; das erkennt meine Seele“ – so heißt es im Psalm. Gott kann uns auch in diesem Staunen nahe sein und uns neue Kraft schenken.

„Nähme ich Flügel der Morgenröte und bliebe am äußersten Meer, so würde auch dort deine Hand mich führen und deine Rechte mich halten.“ – so hält uns Psalm 139 Gottes Nähe vor Augen.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen erholsame Ferien und Gottes Segen auf Ihren Wegen. Ihre Pfarrerin Petra Hofmann



Kirchweihgottesdienst mit Frühschoppen

Stärkung für Leib und Seele bietet die Kirchengemeinde wieder am diesjährigen Kirchweih Sonntag, den 6. August. Um 9.30 Uhr feiern wir dazu einen Kirchweihfestgottesdienst in unserer Dreieinigkeitskirche in Gräfenberg mit Abendmahl. Im Anschluss daran sind alle herzlich zum Kirchweihfrühschoppen mit Weißwürsten und Brezen, Bier und alkoholfreien Getränken auf den Kirchplatz eingeladen, auf dem der Posaunenchor für stimmungsvolle Musik sorgt.

Kirchweihgottesdienst Guttenburg

Am 13. August feiern wir um 9.30 Uhr unseren Gottesdienst anlässlich der Guttenburger Kirchweih im Festzelt auf der Dorfweiese mitten in Guttenburg. Im Anschluss an den Gottesdienst laden die Guttenburger Kerwaburschen zum Frühschoppen ein.

„Fremde“ Posaunenklänge in Gräfenberg

Zu einem besonderen musikalischen Gottesdienst laden wir am Sonntag, den 10. September in die Gräfenberger Dreieinigkeitskirche ein. Im Rahmen seines Sommerausflugs wird der Posaunenchor aus Veitsbronn (Dekanat Fürth) bei uns Station machen und den Gottesdienst musikalisch gestalten.

Die Veitsbronner haben dazu ein doppelten Grund: zum Einen besuchen sie damit ihren ehemaligen Mitbläser Dekan Reiner Redlingshöfer, der im Veitsbronner Posaunenchor über dreißig Jahre lang Posaune geblasen hat und zum Anderen besucht der jetzige Veitsbronner Pfarrer und Bläser Johannes Meisinger seine alte Heimat Gräfenberg. Er und die Veitsbronner Bläserinnen und Bläser freuen sich, mit vielen Gräfenbergerinnen und Gräfenbergern Gottesdienst zu feiern, der ausnahmsweise erst um 10.15 Uhr beginnt.

Einführung von Pfarrerin Katrin Grimmer

Ab ersten September ist Pfarrerin Katrin Grimmer auf der Zweiten Pfarrstelle Gräfenberg-Thuisbrunn im Dienst. Ihre Einführung durch Dekan Reiner Redlingshöfer findet mit einem Festgottesdienst am Sonntag, den 24. September um 14.00 Uhr in der Gräfenberger Dreieinigkeitskirche statt. Im Anschluss an den Gottesdienst sind alle eingeladen, Pfarrerin Grimmer beim einem Empfang auf dem Kirchplatz näher kennenzulernen. Bei Regen findet der Empfang im Gemeindehaus statt.



Konfis in Aktion



Den dritten Platz sicherten sich beim diesjährigen Konfitag in Kappel eine Gruppe der Gräfenberger Konfirmandinnen und Konfirmanden. Gut siebzig Konfirmanden aus den Dekanatsgemeinden sind dabei gegeneinander angetreten um mit Geschicklichkeitsübungen, Denksportaufgaben und sportlichen Wettkämpfen die Siegermannschaft zu ermitteln, die in diesem Jahr aus Neunkirchen kommt.

Zusammen mit den Thuisbrunner Konfis waren die Gräfenberger Konfirmandinnen und Konfirmanden im Juli mit Pfarrerin Petra Hofmann und Dekan Reiner Redlingshöfer ein Stück auf dem Jakobsweg unterwegs, um das Pilgern kennenzulernen. Bereichert wurde der Pilgerweg durch geistliche Impulse und Aufgaben.

Etwas müde aber gut gelaunt und wohlbehalten kamen die Konfis nach drei Stunden Wanderung wieder bei ihrem Ausgangspunkt, der Gräfenberger Dreieinigkeitskirche an.





Kochen wie in der Heimat

Eine festlich gedeckte Tafel mit leckeren Speisen und ein fröhliches Festmahl bilden den Abschluss der monatlichen Kochevents unserer ukrainischen Gäste. Unter der Anleitung von Teia trafen sich dazu die Geflüchteten mit Ehrenamtlichen der Flüchtlingshilfe schon am frühen Nachmittag in der großen Gemeindehausküche. Dann wurde stundenlang geschneidelt, gebraten und gekocht, bis die ukrainischen Spezialitäten fertig waren und zum gemeinsamen Essen eingeladen haben, bei dem, neben den vielen Köchinnen, auch Dekan Reiner Redlingshöfer von den ukrainischen Speisen begeistert war.



Soroptimistinnen spenden für Ukrainehilfe des Dekanats Gräfenberg

Der Club Soroptimist International Forchheim-Kaiserpfalz hat es sich zur Aufgabe gemacht, regionale Projekte zu unterstützen. Zuletzt war eine zweckgebundene Spende für ukrainische Geflüchtete, die im Landkreis Forchheim leben, gesammelt worden. Die 1.330 Euro gehen an die Ukrainehilfe des Dekanats Gräfenberg. Dank dieser Spende der Soroptimistinnen können 33 Dauerkarten für das Freibad Gräfenberg finanziert werden, um den geflüchteten Familien den Badbesuch zu ermöglichen.

Präsidentin Annika Falk-Claußen überreichte Dekan Reiner Redlingshöfer die Spende. „Das ist eine große Erleichterung, denn die meisten Geflüchteten leben nach wie vor von Hartz-IV-Leistungen“, sagt Redlingshöfer. Viele der Geflüchteten möchten arbeiten, aber sprachliche Barrieren oder Behördenvorgaben erschweren diesen Wunsch oft. Das evangelische Dekanat Gräfenberg bietet regelmäßige Treffs an, eine Sprechstunde mit Hilfe bei Behördenbriefen, Wohnungssuche oder Übersetzungen. Dazu übernehmen Ehrenamtliche drei Mal pro Woche einen Deutschkurs. Reiner Redlingshöfer freut sich, dass die Geflüchteten „die Kirche“

automatisch als Anlaufstelle für ihre Probleme sehen. In Gräfenberg hat sich ein Helferkreis aus Ehrenamtlichen gegründet, der die mehr als 100 Menschen aus der Ukraine unterstützt.

Durch die finanzielle Förderung der bayerischen Landeskirche konnte das Dekanat im Sommer vergangenen Jahres das Projekt „Einfach helfen“ ins Leben rufen und den Ukrainer Valerii Pylypenko einstellen, der selbst aus Mariupol geflohen war und aufgrund seiner bisherigen Ausbildung und Tätigkeit die Geflüchteten psychosozial betreut. Unterstützt wird er dabei seit September von Anna Kastner, die auch viele Übersetzungsdienste für die Geflüchteten aus Gräfenberg, Neunkirchen und Forth leistet. Ein Kochprojekt, bei dem Geflüchtete miteinander ukrainische Spezialitäten kochen und sich dabei mit den Mitarbeitern von „Einfach helfen“ austauschen können, findet großen Anklang. Träger des Projekts „Einfach helfen“ ist Bildung Evangelisch Fränkische Schweiz, das durch seine pädagogische Leiterin Gertrud Wiesheier die organisatorischen Rahmenbedingungen für eine gelingende Arbeit mit den Geflüchteten sorgt.

Soroptimist International Forchheim-Kaiserpfalz ist ein Serviceclub im weltweiten Netzwerk berufstätiger Frauen und unterstützt und fördert Kinder, Frauen, Kultur und vielfältige Projekte in unserer Region. Die Soroptimistinnen zeigen mit der Spende, wie wichtig vor Ort Hilfe und Unterstützung ist.





Rückblick zum Kirchentag

Ein großes und frohes Fest des Glaubens war der Deutsche Evangelische Kirchentag, der im Juni fünf Tage lang in Nürnberg stattfand, für die vielen Besucherinnen und Besucher aus ganz Deutschland. Auch etliche Gräfenbergerinnen und Gräfenberger ergriffen die Gelegenheit und nahmen an diesem vor der Haustür liegenden größten christlichen Treffen Deutschlands teil. Einige sogar als Mitwirkende.

So etliche Bläserinnen und Bläser, die bei den großen Eröffnungs- und Schlussgottesdiensten mitmusizierten und mit dem Projektchor des Dekanats am Abend der Begegnung die Besucher unterhielten. Auch die Igensdorfer Bauwagenkirche und die Ape Kirche unterwies aus Kirchenrüsselbach waren am Kirchentag vertreten. Das Dekanat bot auf einem eigenen Stand am Abend der Begegnung in der Nürnberger Fußgängerzone Kirchentagsküchle aus der Fränkischen Schweiz an. Schon nach zwei Stunden waren die über vierhundert Küchle verkauft.

Die nachstehenden Bilder bieten einen Einblick in die Vielfalt der über zweitausend Veranstaltungen des Kirchentags.





Unter Sollenberger Kirschbäumen

Die Erinnerung an die Taufe stand im Mittelpunkt des diesjährigen Kirchweihgottesdienstes in Sollenberg, der, wie schon vergangenes Jahr, wieder im Kirchgarten der Familie Mirschberger unter Schatten spendenden Kirschbäumen gefeiert werden konnte. Begleitet vom Posaunenchor stimmten die über hundert Gottesdienstbesucher in die Choräle ein. In seiner Predigt machte Dekan Reiner Redlingshöfer deutlich, wie die Erinnerung an die eigene Taufe zu einer Kraftquelle im Leben, besonders in den Umbruchzeiten werden kann. Dies gelte für die alle betreffenden Umbrüche in der Gesellschaft, wie auch die ganz persönlichen Umbrüche im Leben.

Im Anschluss an den Gottesdienst und dessen geistliche Stärkung verbrachten viele bei Weißwürsten und Brezen und Kaffee und Kuchen einen gemütlichen Vormittag unter den schattigen Kirschbäumen.



Ausflug in die Liasgrube

Unsere Entenlandkinder haben sich dort mit dem Thema Bienen, Hummeln und Co. beschäftigt

Die schlaun Füchse hatten dort zum Thema Energiewerkstatt, Stromkreislauf, Experimente mit Batterien und Licht. Der Besuch im Vogelhaus kam noch on top dazu.



Feuerwehrtag in unserer Kita

Was gehört in ein Feuerwehrauto, was brauchen Feuerwehrfrauen und Feuerwehrmänner als Ausrüstung, was mache ich, wenn es brennt, 112., ?

Auf viele Fragen gab es viele Antworten und sogar mit dem Wasserschlauch haben wir spritzen dürfen. Die Kinder und auch alle Mitarbeiter hatten sehr viel Spaß. Herzlichen Dank an die FFW Gräfenberg für diesen tollen Einsatz!





Teure Kirchenrenovierung

Am Dach und der Fassade der Dreieinigkeitskirche nagt deutlich sichtbar der Zahn der Zeit. Vor allem der Kirchturm ist dringend sanierungsbedürftig, um weitere wachsende Schäden zu vermeiden. Dies zeigen die nachstehenden Fotos sehr deutlich.

Der von uns mit der Planung der Renovierung beauftragte Architekt hatte im ersten Entwurf seines Maßnahmenkatalogs dafür Kosten von deutlich über 1,3 Millionen Euro veranschlagt. Durch Einsparung nicht unbedingt notwendiger Arbeiten konnte diese Summe auf 1,15 Millionen (Stand Frühjahr 2023) gesenkt werden.

Die Übernahme von dreißig Prozent der Kosten hat uns die Bayerische Landeskirche in Aussicht gestellt. Vom Denkmalschutz dürfen wir dagegen nur eine vergleichsweise geringe Förderung im unteren fünfstelligen Bereich erwarten. Weitere Zuschüsse erhoffen wir uns daher von Stiftungen, dem Dekanat und der Stadt Gräfenberg. Anders als die katholische Kirche in Weißenhohe, erhalten wir für die Renovierung unserer Kirche leider keine weiteren staatlichen Mittel, da auf unserer Kirche keine Staatsbaulast liegt.

So werden wir, selbst bei optimistischen Schätzungen der Zuschüsse Dritter, wohl rund die Hälfte der Kosten als Kirchengemeinde selbst tragen müssen. Um die Kirchengemeinde nicht zu sehr zu verschulden hat sich der Kirchenvorstand deshalb entschlossen, die Renovierung in zwei Bauabschnitten durchzuführen.

Zunächst soll im ersten Bauabschnitt der Kirchturm saniert werden. Dafür sind Kosten von 450.000 Euro geschätzt, von denen nach Abzug des Zuschusses der Landeskirche (ca. 135.000 Euro) und der anderen Zuschussgeber wohl noch knapp 200.000 Euro von der Kirchengemeinde Gräfenberg selbst gestemmt werden müssen. Derzeit sind dazu Rücklagen und Spenden in Höhe von rund 50.000 Euro vorhanden. Es fehlen somit für den ersten Bauabschnitt noch rund 150.000 Euro, die wir durch Spenden bzw. Darlehen finanzieren müssen. Bei den gestiegenen Zinsen hoffen wir auf viele Spenden (jeder Euro hilft), um einen möglichst geringen Kredit aufnehmen zu müssen.

Noch dieses Jahr vorgezogen wird die Sicherung bzw. Austausch der Firstziegel im Bereich des Chorraumes. Dies ist notwendig, da bereits im Januar ein Firstzie-



gel aufgefroren, auf den Kirchplatz gefallen, dort zerbrochen ist. Zum Glück richtete er keinen weiteren Schaden an. Da jedoch mit dem Auffrieren und Abrutschen weiterer Firstziegel im Winter gerechnet werden muss, hat uns das landeskirchliche Bauamt die Genehmigung für diese Maßnahme vorab erteilt.

Wir hoffen, dass der Baubeginn für den ersten Bauabschnitt, der Sanierung des Kirchturms, im Frühjahr kommenden Jahres erfolgen kann.



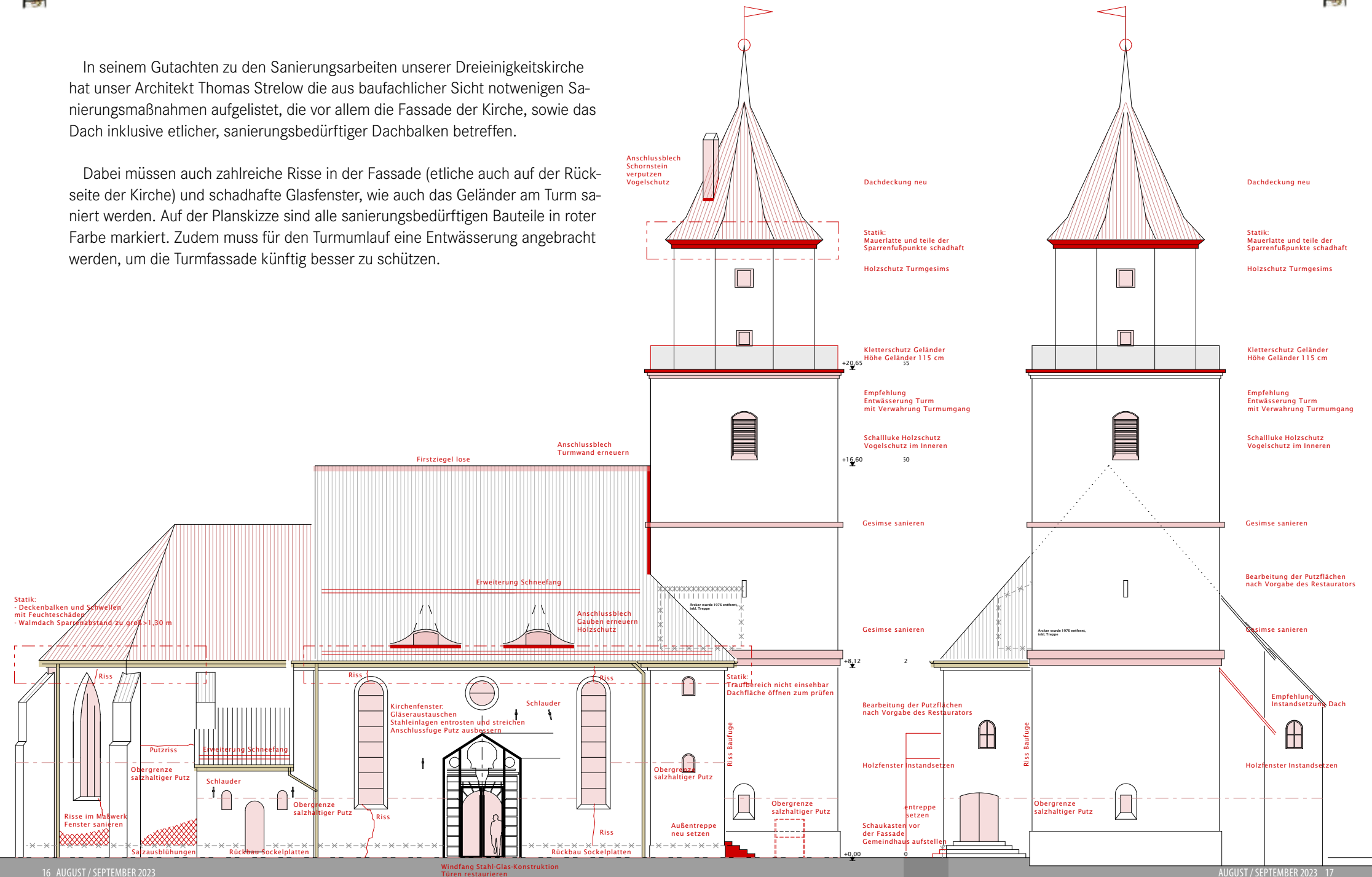


Gemeinde - Kirche



In seinem Gutachten zu den Sanierungsarbeiten unserer Dreieinigkeitskirche hat unser Architekt Thomas Strelow die aus baufachlicher Sicht notwendigen Sanierungsmaßnahmen aufgelistet, die vor allem die Fassade der Kirche, sowie das Dach inklusive etlicher, sanierungsbedürftiger Dachbalken betreffen.

Dabei müssen auch zahlreiche Risse in der Fassade (etliche auch auf der Rückseite der Kirche) und schadhafte Glasfenster, wie auch das Geländer am Turm saniert werden. Auf der Planskizze sind alle sanierungsbedürftigen Bauteile in roter Farbe markiert. Zudem muss für den Turmumlauf eine Entwässerung angebracht werden, um die Turmfassade künftig besser zu schützen.





Folgen Sie uns schon?
instagram/3Klangleben

Spannende Angebote zum Kraft tanken, Sinne
schärfen und nachhaltig leben



Kirchenführungen neu angelegt

Bleiben Sie gespannt auf den neuen Kirchenführer-Flyer.
Dieser liegt demnächst in Ihrer Gemeinde aus.

Tagestour mit zwei Kirchenführungen

Samstag, 02. September 2023, 10 – 16 Uhr

Vom evangelischen zum katholischen Barock

Die landschaftlich reizvolle Wanderung führt uns von Egloffstein durch die Landschaft der Reformation hinauf nach Wichenstein. Dabei besichtigen wir sowohl die Kirche St. Bartholomäus – innerhalb der Burg Egloffstein gelegen – als auch die katholische Kirche St. Erhard. Zur Stärkung wird beim Abstieg zurück ins Trubachtal im Ort Schlehenmühle eingekehrt. Die Wanderung hat eine Gesamtlänge von 12 km und enthält zwei mittlere Anstiege.

Referent: Raimund Kirch, zertifizierter Kirchenführer // Treffpunkt: 10.00 Uhr Wanderplatz Egloffstein, Talstraße
Kosten: 8,00 € // Anmeldung: bitte bis 28. August 2023 bei be.fraenkische-schweiz@elkb.de



Unterwegs mit: Landrat Dr. Hermann Ulm

Samstag, 30. September 2023 von 10 – ca. 12 Uhr

Kulturweg Kunreuth – eine Spurensuche

Spuren der Geschichte als Zeichen menschlichen Lebens sind in jedem Ort zu finden. Dabei prägen sie das Dorfbild, aber auch die im Ort lebenden Menschen. Wir laden ein, gemeinsam mit einem der „Entwickler“ den Kulturweg Kunreuth zu erleben: Dabei wird uns Dr. Ulm als gebürtiger Kunreuther mitnehmen, gemeinsam mit ihm die Geschichte und Vielfalt seines Heimatortes zu entdecken. Wer möchte, kann im Anschluss zur Stärkung im „Gasthaus zum Schloss“ einkehren.

Referent: Dr. Hermann Ulm, Landrat // Treffpunkt: 10.00 Uhr am Rathaus Kunreuth, Schloßstraße 3
kostenfrei – Spenden erwünscht // Anmeldung: bitte bis 22. September 2023 bei be.fraenkische-schweiz@elkb.de



www.be-fraenkische-schweiz.de



Gräfenberger Sonntagskonzert „to go“ am 17.9.2023 um 13.30 Uhr

Herzliche Einladung zur Ökumenischen Musikwanderung in der **Matthäuskirche Hiltpoltstein**: Wir wandern von Hiltpoltstein durch den herbstlichen Wald und an Wiesen und Feldern vorbei zu einer Kostbarkeit mitten in der Natur: die Kirche St. Helena zu Großengsee. Die Wanderung hat einige kleine Anstiege und dauert ca. 2 Stunden. Wanderausrüstung wird empfohlen. In beiden Kirchen werden uns regionale Künstlerinnen mit ihrer Musik verwöhnen:

Hiltpoltstein – das Hiltpoltsteiner Musikensemble // St. Helena – das Lillinger Trio „Sonoridat“ // Auf dem Weg: Uta Leitl mit ihrer Flöte

Am Ende bleiben wir noch im romantischen Kirchengarten bei Getränken und kleinen Leckereien gemütlich beieinander. Bitte Hin- und Rückfahrt selbst organisieren – Eintritt Euro 7



Seniorenfeier

am Montag, den 2. Oktober, von 15.00 Uhr bis 17.00 Uhr: Herzliche Einladung an all unsere „Geburtstagskinder“ des vergangenen Vierteljahres zu einer kurzen Zeit mit Kaffee, Kuchen und schönen Gesprächen. Kommen Sie übrigens auch gerne, wenn Sie nicht direkt Geburtstag hatten, wir freuen uns über Sie! Wer abgeholt und heimgebracht werden möchte, bitte und gerne beim Büro melden (285)!

Carin Bader

Samson und Nadjeschda von Andrej Kurkow
Kiew 1919: Der Vollweise Samson stößt zufällig zur neuen sowjetischen Polizei.

Irgendwann werden wir uns alles erzählen von Daniela Krien
Eine Liebe zu einem doppelt so alten Mann, der ein dunkles Geheimnis trägt.



Liebe Mitchristen,

künftig werden Sie von Zeit zu Zeit Briefe in Ihrem Briefkasten finden, die es so bisher noch nicht gab: Kirchenpost. Das kann ein Gruß zum Kirchenjahr sein, ein Begrüßungsschreiben nach einem Umzug, für Jugendliche ein Angebot zur Sommerfreizeit oder einem Schülerpraktikum. Je nach Alter und Anlass verschickt die evangelische Landeskirche verschiedene Briefe. Jedes Kirchenmitglied erhält so mindestens einmal im Jahr Kirchenpost.

Die Idee der Kirchenpost ist es, alle Kirchenmitglieder regelmäßig persönlich anzusprechen und über kirchliche Angebote zu informieren, vor allem auch diejenigen die wenig Kontakt zu ihrer jeweiligen Gemeinde vor Ort haben. Nachdem die Kirchenpost acht Jahre lang in einigen Dekanatsbezirken getestet wurde, wird sie in diesem Jahr flächendeckend in Bayern eingeführt. Deshalb kommen nun auch die Gemeindeglieder im Dekanat Gräfenberg in den Genuss dieser Aktion.

Mit der Kirchenpost beschreitet die evangelische Kirche einen ungewohnten Weg. Aber warum soll die Kirche nicht auch neue Wege gehen, um Menschen zu erreichen und Ihnen die frohe Botschaft von der bedingungslosen Liebe und Barmherzigkeit Gottes näherzubringen.

Mit zu Herzen gehender Musik brachten beim diesjährigen Dekanatsbläsergottesdienst rund vierzig Bläserinnen und Bläser aus acht Posaunenchor des Dekanats den Gottesdienstbesuchern die Liebe Gottes näher. Ob alte Choräle, moderne Kirchenlieder oder Lobpreis: die Bläserinnen und Bläser zeigten unter der Leitung von Bezirkschorleiter und Landesposaunenwart Sven Menhorn ihr musikalisches Können und ihre große Vielfalt.

Schon bei der Gründung der Posaunenbewegung vor über einhundert Jahren war es das Ziel der Posaunenbewegung Menschen durch die Musik mit dem Evangelium in Berührung zu bringen. Deshalb sind die rund zweihundert Bläserinnen und Bläser unserer elf Posaunenchor im Dekanat ein großer Schatz, den es zu bewahren und fördern gilt. Ein Weg dazu ist die Dekanatsblälerschule in der mittlerweile 17 Bläserinnen und Bläser sich von einem professionellen Musiker aus- oder fortbilden lassen. Mit der Kollekte des Dekanatsbläsergottesdienstes von rund 350,00 Euro wird deren Arbeit unterstützt.



Nicht nur Musik, auch Urlaubs- und Ferientage bringen viele Menschen ins Schwingen und in Schwung.

Dass wir auch und gerade in diesen Zeiten Gottes Güte erfahren, verheißt uns der Monatsspruch für den August: „Du bist mein Helfer und unter dem Schatten deiner Flügel frohlocke ich (Psalm 63,8)

So wünsche ich Ihnen eine schwungvolle, erholsame und gesegnete Urlaubs- und Ferienzeit.

Herzlichst Ihr Reiner Redlingshöfer



Für seinen engagierten Einsatz für die Posaunenarbeit im Dekanat und beim Kirchentags-Projekt-Chor erhielt Bezirkschorleiter und Landesposaunenwart Sven Menhorn von Franziska Kasch, Dekan Reiner Redlingshöfer und Kirchentagsbeauftragten Pfarrer Axel Bertholdt einen Geschenkekorb.



„Gemeinsamer Erlebnistanz“

Tanzkreis **ab 15.09.** wieder **immer freitags ab 9.30 Uhr** im Gemeindehaus

„Gemeinsam statt einsam“

Mittagstisch **immer dienstags um 12.00 Uhr** im Gemeindehaus. Das Essen kommt von unserer örtlichen Diakonie. Bitte um Voranmeldung bei Gertrud Kasch unter 09192 1305 oder Lydia Sojka unter 09192 1873.

Begegnungstreff

Am Donnerstag **10.08. und 07.09.** jeweils um 14.00 Uhr treffen wir uns im Gemeindehaus treffen wir uns gemeinsam mit den Geflüchteten aus der Ukraine, um uns auszutauschen, einzubringen oder einfach beisammen zu sein.

Eine-Welt-Café und Verkauf

Sommerpause – im Oktober wieder mit frischen Angeboten für Sie da.

Caritas – Familienberatung in Gräfenberg

Die Erziehungs-, Jugend- und Familienberatung der Caritas berät Sie vor Ort mit professioneller Unterstützung bei allen Fragen und Problemen, die in einer Familie aufkommen können. **Termine: 03.08., 07.09.2023 von 09:30 Uhr bis 11:30 Uhr** im Evang.-Luth. Pfarramt Gräfenberg Kirchplatz 3 | 91322 Gräfenberg. Um Voranmeldung wird gebeten unter 09191 / 707240

Die nächsten Kirchenvorstandssitzungen findet am **12.09.2023** statt.

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe des Kirchenfensters: **15.09.2023**

Impressum: Herausgegeben vom Kirchenvorstand der Evang.-Luth. Kirchengemeinde Gräfenberg, Kirchplatz 3, 91322 Gräfenberg, Redaktionsteam: Reiner Redlingshöfer, Erika Pöllet, Jochen Schleicher // Namentlich gekennzeichnete Beiträge erscheinen unter ausschließlicher Verantwortung des Verfassers. // Layout: Christiane Scheumann; Titelbild: Foto: © Architekturbüro Strelow; Seite 4, Foto: © Christiane Scheumann; Seite 5, Foto: pixabay © pexels; Seite 7, Fotos: © Michael Stünn, Reiner Redlingshöfer; Seite 8+9: Fotos © Reiner Redlingshöfer; S. 10 Fotos: © Berkey Tjorm, Reiner Redlingshöfer; Seite 12, Fotos: © Reiner Redlingshöfer; S. 13 Fotos: Kita Gräfenberg; S. 14-17 Fotos und Skizzen © © Architekturbüro Strelow; S. 18, 19 Fotos © pixabay, unsplash, Gertrud Wiesheier; S. 21 Fotos © Christiane Scheumann, Reiner Redlingshöfer
Auflage 1.250 Stück



Pfarramt und Dekanat Gräfenberg

Kirchplatz 3, Tel. 285

www.graefenberg-evangelisch.de

www.dekanat-graefenberg.de

Dekan:

Reiner Redlingshöfer, Tel. 285,

mobil: 0160 99 44 70 59

Offene Sprechstunde:

Do 16.00-17.00 Uhr

Nach Vereinbarung: Mo-Fr

reiner.redlingshoefer@elkb.de

Pfarramt:

Karin Burkhardt

Di, Mi, Fr: 9.00 – 11.00 Uhr

pfarramt.graefenberg@elkb.de

Dekanat und

Friedhofsverwaltung:

Andrea Meier

Kirchplatz 3, Tel. 285

Mo, Di, Do: 9.00 – 11.00 Uhr

dekanat.graefenberg@elkb.de

Spendenkonto der Kirchengemeinde

Sparkasse Forchheim

Kto. Nr. 210062 (BLZ 76351040)

IBAN: DE81 7635 1040 0000 2100 62

Diakoniestation

Bayreuther Straße 31, Tel. 99 74 30

diakoniestation-graefenberg@dwbf.de

Leitung: Dominique Pilhofer

Dekanatsjugendreferent

Michael Stünn

Tel. 09192 291151, E-Mail: michael@ej-graefenberg.de

www.ej-graefenberg.de

Mesner

Siegfried Krieger, Tel. 8809

Kindergarten der Diakonie

Bamberg- Forchheim,

Jahnstraße 13, Tel. 7120

Leiterin: Michaela Raum

kita-graefenberg@dwbf.de

BildungEvangelisch Fränkische Schweiz:

Leitung: Gertrud Wiesheier

Kirchplatz 3; Tel. 99 45 49,

be.fraenkische-schweiz@elkb.de

www.be-fraenkische-schweiz.de

KASA (Kirchliche Sozialarbeit)

Sandra Kunze (Dipl. Soz.Päd.)

Sprechzeiten: Di., 14.30 – 16.00 Uhr

und Fr., 9.30 – 12.00 Uhr

Termine bitte nach Vereinbarung

Kirchplatz 3, 91322 Gräfenberg,

Tel.: 09192-9951-531,

E-Mail: s.kunze@dwbf.de

Spendenkonto Mission EineWelt

Dekanat Gräfenberg

DE62 76351040 0000 2061 36

BYLADEM1FOR

für „Partnerschaftsarbeit“

Vertrauensmann des

Kirchenvorstands

Jochen Schleicher, Tel. 6911

jschleicher@t-online.de

Gottesdienste im Überblick

Sonntag, 30. Juli	9.30 Uhr 8. Sonntag nach Trinitatis (Ernst)
Sonntag, 06. August	9.30 Uhr Festgottesdienst zur Kirchweih mit Abendmahl, anschließend Frühschoppen (Redlingshöfer)
Montag, 07. August	19.00 Uhr Friedensgebet in der Friedhofskapelle (Redlingshöfer)
Sonntag, 13. August	9.30 Uhr 10. Sonntag nach Trinitatis Kirchweih Guttenburg Freiluftgottesdienst auf der Dorfwiese (Redlingshöfer)
Sonntag, 20. August	9.30 Uhr 11. Sonntag nach Trinitatis Gemeinsamer Gottesdienst zur Thuisbrunner Kirchweih im Festzelt in Thuisbrunn
Sonntag, 27. August	9.30 Uhr 12. Sonntag nach Trinitatis (Forkel)
Sonntag, 03. September	9.30 Uhr 13. Sonntag nach Trinitatis (Heß)
Montag, 04. September	19.00 Uhr Friedensgebet in der Friedhofskapelle (Marschner Schell)
Sonntag, 10. September	10.15 Uhr 14. Sonntag nach Trinitatis mit Posaunenchor Veitsbronn (Redlingshöfer)
Sonntag, 17. September	9.30 Uhr 15. Sonntag nach Trinitatis (Heß) 10.00 Uhr Motorradgottesdienst in Kappel
Sonntag, 24. September	14.00 Uhr 16. Sonntag nach Trinitatis Einführung Pfarrerin Grimmer mit Posaunenchor (Redlingshöfer)
Sonntag, 01. Oktober	11.00 Uhr Erntedank Familiengottesdienst mit Posaunenchor und Vorstellung der Konfirmanden (Grimmer)
Montag, 02. Oktober	19.00 Uhr Friedensgebet in der Friedhofskapelle (Grimmer)

10.15 Uhr!

ACHTZEHN
DREISSIG
FEIERABEND

Donnerstag, 27. Juli 18.30 Uhr Jugendgottesdienst in Kappel